

Gemeindeinformationen

Infos, Termine und geistliche Impulse
für die Adventgemeinden Annaberg & Ehrenfriedersdorf

Nr. 79 · Februar 2023

Robert Schneider · Fichtestr. 1 · 09456 Annaberg-Buchholz

An alle Gemeindeglieder und Freunde
der Adventgemeinden
Annaberg & Ehrenfriedersdorf

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Adventgemeinden Annaberg & Ehrenfriedersdorf,
hier erreichen euch für den Monat Februar wieder wichtige Informationen aus dem Gemeindeleben und
eine geistliche Botschaft:

KURZPREDIGT



ZU EINFACH UM WAHR ZU SEIN?

Der berühmte Erweckungsprediger John Wesley begann seinen Glaubensweg mit dem Ziel, durch radikale Heiligung das ewige Leben zu erlangen. Um auch andere dahin zu führen, gründete er an der Universität Oxford zusammen mit seinem Bruder eine Studentengruppe, die man spöttisch als „Holy Club“ und als Methodisten bezeichnete. Sein Lebensstil war auf christliche Vollkommenheit getrimmt und beinhaltete dreistündiges Bibellesen pro Tag, zweimal wöchentliches Fasten, den Besuch von Gefangenen und das Weggeben der meisten Güter für die Armen. Wesley predigte unermüdlich und bemühte sich um ein vor Gott vollkommenes Leben.

All das ging solange gut, bis er in eine existentielle Krise geriet. Auf der Überfahrt nach Amerika kam ein schwerer Seesturm über das Schiff. Wesley wollte in Amerika missionieren, doch nun bangte er um sein Leben. Er schrie vor Angst. Was jedoch eine innere Glaubenskrise auslöste, war vielmehr eine Gruppe von Herrnhutern, die mit auf dem Schiff waren. Die Herrnhuter Familien verrichteten demütig die unangenehmsten Dienste und sangen unbeirrt christliche Lieder. Im Vergleich mit diesen Christen kamen ihm Zweifel an seinem eigenen Glauben. Als schließlich auch sein missionarischer Einsatz in Amerika völlig schiefging, kehrte er deprimiert nach Europa zurück. Er spürte, **dass sich echter Glaube nicht in moralisch richtigen Überzeugungen zeigt, sondern in dem Vertrauen, dass wir Gott in Krisen und in unserer Schwachheit entgegenbringen.** Die Begegnung mit den Herrnhutern hatte ihn völlig aus der Bahn geworfen.

Deprimiert begann er einen intensiven Austausch mit Peter Böhler, einem jungen deutschen Herrnhuter. Dieser versicherte ihm, dass man

durch eigene Heiligungsbemühungen kein Seelenheil finden könne. Das Heil ist allein in Christus zu finden. Der schenkt es uns in einem Augenblick, wenn wir ihn darum bitten. Wer seine Sünden bekennt und sich allein Christus anvertraut, wird augenblicklich gerettet. Wesley wehrte sich vehement gegen Böhlers Aussagen. Das klang alles viel zu einfach.

»Ich konnte nicht verstehen, wie dieser Glaube einem in einem Augenblick gegeben werden, wie ein Mensch mit einem Schlag aus der Dunkelheit ins Licht, aus Sünde und Not zur Rechtschaffenheit und Freude im Heiligen Geist gebracht werden könnte.«

Als Wesley jedoch intensiver die Bibel studierte, wurde ihm klar, dass genau das der Wahrheit entsprach. Sein Verstand erkannte, was sein Herz noch nicht fassen konnte. Er sah sich nicht imstande, Jesus bedingungslos zu vertrauen. Im Kopf hatte er verstanden, dass seine Bemühungen nichts zu seiner Erlösung beitragen konnten, aber im Herzen konnte er es nicht glauben. Er überlegte daher, seinen Predigtendienst komplett aufzugeben.


Peter Böhler dagegen riet ihm folgendes: »Predige den Glauben, bis du ihn hast; und dann predige ihn, weil du ihn hast.«

Nach einem langen, harten Ringen erlebte Wesley schließlich einen Durchbruch und schrieb in sein Tagebuch folgendes: »Am Abend ging ich widerwillig zu einem Treffen in die Aldersgate Street, wo jemand Luthers Vorrede zu dem Brief

an die Römer vorlas. Ungefähr um Viertel vor neun, als er über die Veränderung des Herzens sprach, die Gott durch den Glauben an Jesus Christus bewirkt, fühlte ich mein Herz seltsam erwärmt. Ich fühlte, dass ich Christus vertraute, ganz allein der Erlösung durch Jesus Christus; und auf einmal hatte ich die Gewissheit, dass er meine, gerade meine Sünden hinweggenommen und mich vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit hatte. Ich begann mit all meiner Kraft für jene zu beten, die mich in besonderer Weise verachtet und verfolgt hatten. Und dann bezeugte ich öffentlich allen Anwesenden, was ich zum ersten Mal in meinem Herzen spürte.«

Dieses Ereignis geschah am 24. Mai 1738 in London und wurde von Wesley selbst als seine Bekehrung gesehen – der Tag an dem er zu Jesus fand. All sein Moralismus und sein Rigorismus hatten die Menschen bisher nur abgestoßen, aber nicht zu Jesus geführt. Als er aber verinnerlicht hatte, was Gnade ist, begann durch seinen Dienst eine der größten Erweckungsbewegungen der Geschichte, die innerhalb von Jahrzehnten England, Schottland und Teile Nordamerikas geistlich erneuerte.

»Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil. Denn die Schrift sagt: »Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.« [...] »denn jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.« (Römer 10,10)

Zitate: John Pollock: John Wesley und die Große Erweckung in England 

INFORMATIONEN

 PREDIGTPLAN		04. Februar	11. Februar	18. Februar	25. Februar	04. März	11. März
Annaberg	09:30 Uhr	I. Messig	R. Schneider <i>Nachmittagsgd.</i>	J. Zacharias	Winterkinderfreizeit	R. Schneider <i>Abendmahl</i>	M. Aurich
Ehren.dorf	10:00 Uhr	R. Schneider <i>Abendmahl</i>	Bibelgespräch	A. Fröschke	Bibelgespräch	I. Messig	Bibelgespräch
Thalheim	09:30 Uhr	G. Wagner	C. Till		W. Jasper	R. Fiedler	A. Winkler
Marienberg	09:30 Uhr	A. Lang	R. Schneider	M. Aurich		C. Till	A. Lang
Olbernhau	09:30 Uhr		A. Lang		J. Zacharias	G. Spangenb.	
Wünschend.	09:30 Uhr	H. Krause	A. Winkler	A. Lang	R. Schneider	O. Baumgart.	E. Metzner

📣 GOTTESDIENSTÜBERTRAGUNG

Die Gottesdienste aus Annaberg werden von **10:30 – 11:30 Uhr** live übertragen.

Außer am 11.02.! Da beginnen wir um 15 Uhr!

Per Zoom dabei sein:

Klicke hier:

zoom.us/j/92927979581?pwd=U3JFeDh5dXlGbz0yUndlZDhqdGpQZz09

Sitzungs-ID / Meeting-ID: 929 2797 9581

Sitzungs-Passwort / Kenncode: 117860

per Telefon unter der Nummer: 069 50 500 952 📞

♥ ELIAS POLLMER GEBOREN

Am **15.01.2023** wurde **Elias** geboren. Er ist der Sohn von **Sophia & Christoph Pollmer** aus der Gemeinde Annaberg. Wir wünschen dem Baby und den Eltern Gottes Schutz, seinen Segen und viel Freude aneinander! 📞

👥 ABENDMAHL & POTLUCK IN EHRENFRIEDERSDORF

Diesen Sabbat, **04.02.2023 um 10:00 Uhr**, feiern wir in Ehrenfriedersdorf **Abendmahl**.

Anschließend sind alle zum gemeinsamen **Potluck** eingeladen. Wenn möglichst viele etwas mitbringen, wird wieder ein reichhaltiges Buffet entstehen. 📞

🗣️ LEBENSSCHULE: DEPRESSION

Die nächsten Abende der »Lebensschule« finden an folgenden Tagen statt:

④ **09. Februar 2023 – 19:00 Uhr**

Meine Balance bewahren – Wie ich mit Ärger und Schuldgefühlen umgehen kann ...

⑤ **09. März 2023 – 19:00 Uhr**

In Schwung kommen – Wie ich mich selbst besser motivieren kann ...

Werbung zum Teilen: [Flyer](#) 🖱️ | [Plakat](#) 🖱️ 📞

☀️ URLAUB

Vom **13.-20.02.** und am **23.02.2023** hat Robert Schneider Urlaub, ist in dringenden Fällen aber erreichbar. 📞

👥 NACHMITTAGSGOTTESDIENST

Am **11.02.** findet um **15:00 Uhr in Annaberg** wieder ein Nachmittagsgottesdienst statt. Seit 6 Jahren feiern wir mehrmals im Jahr einen kompakten Gottesdienst am Nachmittag, an den sich ein Kaffeetrinken anschließt. Jeder ist herzlich eingeladen, selbst zu kommen und Freunde mitzubringen. Vormittags findet an diesem Tag kein Gottesdienst in Annaberg statt.

Wer einen **Kuchen** mitbringen kann, melde sich bitte bei Angela Meyer: 0176 52374869 📞

📋 GEMEINDEWAHL IN ANNABERG

In einigen Wochen trifft sich der **Nominierungsausschuss** der **Gemeinde Annaberg**, um die anstehende Gemeindevahl vorzubereiten. Wenn es Anliegen hinsichtlich der Wahl gibt, können sie im Vorfeld gerne an Robert Schneider übermittelt werden. Wir sind dankbar für alle konstruktiven Hinweise, Vorschläge und Anregungen, die zu einer segensreichen Vorbereitung verhelfen. 📞

🗣️ NEUE GEMEINDEGLIEDER

»Was lange währt, wird gut!« Dieses Sprichwort hat sich wieder mal bewahrheitet. Seit langem haben wir in den Gemeinden Annaberg und Ehrenfriedersdorf liebe Menschen sitzen, dessen Gemeindebriefe ihren Weg durch die Weiten der Gemeindebürokratie nehmen mussten.

Wir freuen uns sehr, dass **Silke & Jochen Stierl** inzwischen in der Gemeinde Ehrenfriedersdorf aufgenommen werden konnten, nachdem ihre ehemalige Gemeinde in Großolbersdorf aufgelöst worden war.

Ebenso freuen wir uns, dass **Taciana Santana & Eric Metzner** mit ihren beiden Söhnen nach ihrem Umzug vergangenen Sommer längst im Gemeindeleben gelandet sind und nun auch bald offiziell Gemeindeglieder der Gemeinde Annaberg werden können. Wir wünschen allen »Neuankömmlingen« Gottes Segen und eine starke geistliche Heimat in unseren Gemeinden. 📞

KOMMENDE TERMINE

GEMEINDE ANNABERG

© ZICK-ZACK-PROMENADE 8, 09456 ANNABERG-BUCHHOLZ
www.adventgemeinde-annaberg.de

Februar

- So 05.02.** 18:00 Uhr Gemeinderat
Di 07.02. 09:00 Uhr Frauenfrühstück mit J. Zacharias
Mi 08.02. 19:00 Uhr KIDSTIME-Vorbereitung (Zoom)
Do 09.02. 19:00 Uhr Lebensschule: Depression Teil 4
Sa 11.02. 15:00 Uhr Nachmittagsgottesdienst
So 26.02. 10:10 Uhr KIDSTIME

März

- Mi 01.03.** 14:30 Uhr Seniorenkreis
Fr 03.03. 19:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen
Sa 04.03. 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Do 09.03. 19:00 Uhr Lebensschule: Depression Teil 5

April

- Sa 01.04.** 15:00 Uhr Nachmittagsgottesdienst
So 02.04. 10:10 Uhr KIDSTIME
Do 20.04. 19:00 Uhr Lebensschule: Depression Teil 6
Di 25.04. 09:00 Uhr Frauenfrühstück mit Peggy Heß

...

GEMEINDE EHRENFRIEDERSDORF

© WETTINSTRASSE 50A, 09427 EHRENFRIEDERSDORF
ehrenfriedersdorf.adventist.eu

Februar

- Sa 04.02.** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

März

- 13.-17.03.** 19:30 Uhr Ökumenische Bibelwoche
Mi 29.03. 14:30 Uhr Seniorenkreis

...

BMV-VERANSTALTUNGEN

- Sa 18.03.** C-Treff Jugendgottesdienst in Chemnitz
12.-18.02. KinderSingWoche im Waldpark
19.-25.02. Winterkinderfreizeit in Annaberg-B.
19.-23.02. Winter teensfreizeit auf dem Sonnenhof
09.-12.03. LAY-Congress im Rittergut Schilbach
10.-12.03. Gemeindegewerkstatt im Waldpark

...

EIN BLICK IN DIE GEMEINDEN

Diesmal möchten wir etwas über den Dienst von **Marit Kolomaznik** erfahren. Sie ist unsere sogenannte »Gemeindediakonin«. Was das bedeutet, erfahren wir jetzt:



Liebe Marit, dein Dienst erstreckt sich über eine große Region. Wie weit reicht dein Gebiet?

Momentan arbeite ich für 6 Adventgemeinden im Erzgebirge: Annaberg, Ehrenfriedersdorf, Thalheim, Marienberg, Olbernhau und Wünschendorf. Flächenmäßig wohnen die dazugehörigen

Gemeindeglieder in einem Gebiet von etwa 60 x 40 km Luftlinie, wobei die realen Wege im Erzgebirge natürlich weiter sind als die Luftlinie.

Was macht eine »Gemeindediakonin«?

Ich ergänze die Arbeit der Pastoren im Bereich der Seelsorge, der Hausbesuche und im unmittelbaren Dienst am Menschen. Das umfasst zum Teil auch die Hauskreisarbeit und die Durchführung verschiedener Veranstaltungen.

Wie kann man sich deinen Alltag vorstellen?

Grundsätzlich dreht sich mein Alltag um etwa 230 Gemeindeglieder und mehr als 100 weitere Gottesdienstbesucher, Gäste, Familienangehörige

und Außenstehende unserer Gemeinden. Was dabei nicht funktioniert, ist, dass ich alle Gemeindeglieder und Gäste regelmäßig besuche. Dafür sind die Not und der Bedarf viel zu ungleich verteilt. Manchmal verbringe ich viel Zeit mit einzelnen Menschen in Krisen, seelischen Ausnahmeständen oder Umbruchssituationen des Lebens. Dies geschieht durch seelsorgerliche Einzelgespräche und manchmal auch, indem ich praktische Hilfe in Notsituationen organisiere.

In manchen Wochen fülle ich personelle Engpässe auf, damit Veranstaltungen stattfinden können, bei denen viele Menschen auf einmal erreicht werden. Manchmal sind das Seniorenkreise, Frauenfrühstückstreffen, Hauskreise oder Kinderveranstaltungen. Auch hier kommt es immer wieder zu wertvollen Kontakten mit einzelnen Menschen. Zurzeit entsteht mehr und mehr die Möglichkeit, Hauskreise und Seelsorge in Pflegeeinrichtungen anzubieten. Der Bedarf ist groß und ich versuche aktuell die offenen Türen zu nutzen.

Wie lange machst du das schon?

Im Juli 2019 hat mich die Berlin-Mitteldeutsche Vereinigung mit einem Stellenanteil von 50 % angestellt. 2020 konnte die Stelle auf 75 % aufgestockt werden.

In dieser Zeit konnte ich auch über 2 Jahre hinweg eine Seelsorgeausbildung an der IGNIS Akademie absolvieren, was mir im Dienst nun sehr weiterhilft.

Was macht dir Freude an deinem Dienst?

Am meisten erfüllt mich, wenn ich aus einem Gespräch rausgehe und der Mensch spürbar mehr Frieden gefunden hat.

Außerdem macht es mir viel Freude, in Hauskreisen und Veranstaltungen mitzuhelfen, einen geschützten Raum zu schaffen, in dem Menschen Gott begegnen können. Dabei zu sein, wenn Menschen Tränen in den Augen haben, weil sie von Gott angesprochen wurden, erfüllt mich sehr.

Was ist an diesem Dienst herausfordernd?

Besonders schwer ist es für mich, wenn Menschen in Gesprächen degradiert und entwürdigt werden. Und wenn man nicht die Wahrheit sagen kann, weil es nicht gewünscht ist. Das macht es manchmal schwer.

Du wohnst nur 1 km von der tschechischen Grenze entfernt. Was ist das Besondere an Satzung?

Der Ort Satzung ist innerhalb meines Arbeitsgebietes ziemlich zentral gelegen. Außerdem ist er für mich inmitten der Natur ein wunderbarer Ort der Ruhe und des Auftankens.

Liebe Marit, wir wünschen dir Gottes Segen für deinen Dienst und danken herzlich für das Gespräch!

KONTAKTDATEN


ROBERT SCHNEIDER


Pastor der Adventgemeinden Annaberg & Ehrenfriedersdorf

 Fichtestraße 1

09456 Annaberg-Buchholz


 Robert.Schneider@adventisten.de

 03733 67 59 80 8

 0151 20 30 00 44

MARIT KOLOMAZNIK

Gemeindediakonin im Oberen Erzgebirge

 0151 20 30 00 79

 Marit.Kolomaznik@adventisten.de